

ewern scharhansen²²⁰ vnnnd eysenfressern.²²¹[F 2r:] Weil²²² jhr dieselbigen vmb euch herumb habt, dörfft jhr beides, Gott vnnnd die menschen, pochen vnnnd trotzen.

Seid jhr aber nicht die vnsinnigsten Leut, weil jhr auch das nicht bedenckt, wie das kein Regiment gelückseeligk mit wüten vnnnd grausamkeit mag gefürt werden vnnnd das solche geschwinde²²³ Herrschafft nicht lang bestand haben könne? Aber solches sind wir jtz nach der leng zu erzelen nicht gesinnet, sondern wollen vielmer daruon sagen, wie das Gott, der Himel vnnnd erden geschaffen hat, ein rechter, dapfferer Kriegsman ist; derselb kan machen (wie der xlvj. Psalm sagt),²²⁴ das alle Krieg auff der gantzen welt müssen auffhören; er kan schwert vnd bogen zubrechen vnd die Heerwagen mit fewr verzeren, das alle vólcker erkennen, das er der warhafftige Gott sey, welcher sein ehr in dem gantzen weltkreis mit ehrlichen²²⁵ thaten verkleret.

Zum andern ist dieser großmechtige Kónig auch seer zornig vber alle Gottlosen, fürnemlich aber vber die verfelscher seines Göttlichen worts. Denn also stehet geschrieben Psal. ij.: „Küsst den Son, auff das jhr nicht vmbkommet, wenn sein zorn gehling²²⁶ als ein fewr angehen wirt.“²²⁷ Jtem Psal. cx.: „Am tag seines grims wirt er die Kónige verwunden“;²²⁸ vnnnd auff das jhr nicht zweiffeln dörfft, sondern gewiß darfür halten, das er vber euch auch seer ergrimmet sey, darumb hat er euch nicht weit von [F 2v:] Augspurgk ein erschrecklich beyspiel seines zorns sehen lassen an dem fürnehmsten Meister ewer Lehr, nemlich an Johan Hoffmeister,²²⁹ welcher (wie ob gemelt vnd jederman bekant) ist in verzweiffelung gestorben, hat tag vnnnd nacht geschrien, das er ewiglich muß verdammet sein, darumb das er die erkandte warheit verfolget habe.

Derhalben, so es anderst möglich ist, das jhr noch buß thun kúndt, so bekeret euch vnnnd wachet einmal auff von ewrem schlaff²³⁰ vnnnd bedenckt doch einmal, wie schwere sünd es sey, so lange zeit Gott vnnnd sein wort zu verfolgen! Last euch von hertzen leid sein vnnnd horet auff, erkandte warheit zu vertilgen; bestetiget nicht die schrecklichen Abgötterey vnnnd gewel des Babstumbs, die so grob sind, das man sie mit henden tasten kann, vnd so groß, das sie (wie in Apocalipsi geschrieben stehet) biß an den Himmel reichen,²³¹ sondern entsetzt euch vnnnd erschrecket vor dem grimmigen zorn

²²⁰ Prahlern. Vgl. Art. Scharrhans, in: Götze, 185.

²²¹ Großsprechern. Vgl. Art. Eisenfresser, in: Götze, 63.

²²² Weil/solange. Vgl. Art. weil, in: Götze, 225.

²²³ strenge, unmenschliche. Vgl. Art. geschwind 6), in: DWb 5, 3996.

²²⁴ Vgl. Ps 46,9–11.

²²⁵ ruhmreichen, ehrenvollen. Vgl. Art. ehrlich, in: DWb 5, 69–71.

²²⁶ jählings, rasch.

²²⁷ Vgl. Ps 2,11f.

²²⁸ Vgl. Ps 110,5.

²²⁹ Siehe oben S. 163.

²³⁰ Vgl. Eph 5,14.

²³¹ Vgl. Apk 18,5.